



InnU-News-Radar

News, Infos und Links aus dem Bereich Innovation und Umwelt

Nr. 2 / 2022
Mit Fokus auf März - April 2022

INHALT

2	ARBEITSSCHUTZ	<ul style="list-style-type: none"> ■ Der Stuhl macht den Unterschied ■ Gefährdungsbeurteilung vornehmen ■ Gesund arbeiten im Homeoffice ■ Normung von Infektionsschutzmasken
3	ARBEITSWELTEN	<ul style="list-style-type: none"> ■ Studie: Wie Unternehmen dynamische Fähigkeiten einsetzen ■ Leitfaden „Kompetenzen der Zukunft“ ■ Handlungshilfen: Pandemiefeste Unternehmen ■ BAuA-Broschüre: Orts- und zeitflexibel arbeiten
4	AUTOMOTIVE	<ul style="list-style-type: none"> ■ Optimierung intelligenter Verkehrssysteme
4	DIGITALISIERUNG	<ul style="list-style-type: none"> ■ Studie: Blinde Flecken in der Umsetzung von Industrie 4.0 ■ ExamAI – KI Testing & Auditing ■ Dissertation zur Zusammenarbeit von Menschen und Robotern ■ Kurs: KI-Kompetenz für KMU
5	ENERGIE	<ul style="list-style-type: none"> ■ Energiepreise: Familienunternehmen reduzieren Investitionen ■ Studie: Energiewende gewinnt weltweit an Tempo
6	FÖRDERUNG	<ul style="list-style-type: none"> ■ Förderrichtlinie Elektromobilität - Elektromobilitätskonzepte
6	NACHHALTIGKEIT	<ul style="list-style-type: none"> ■ Studie „Klimaschutzverträge für die Industrietransformation“ ■ Versorgungslücke bei Metallen durch Recycling schließen ■ Klimaschutz im Büro
7	WETTBEWERBE UND PREISE	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wettbewerb „Innovatives Netzwerk 2022“
7	SERVICE	<ul style="list-style-type: none"> ■ Veranstaltungen

■ Der Stuhl macht den Unterschied

Weniger Bewegung, mehr Bildschirmzeit: Durch vermehrte Arbeit von zuhause aus verharren viele Menschen noch länger als sonst vor dem Monitor. Durchschnittlich 7,5 Stunden sitzen die Deutschen täglich bei der Arbeit. Das geht aus dem DKV-Report 2018 hervor. Schon 2020 seien daher die Fehltage wegen Rückenschmerzen im Vergleich zum Vorjahr um 8 Prozent gestiegen, betont die DAK in ihrem Krankheits-Bericht. Damit sei mehr als jeder fünfte Fehltag auf Muskel-Skelett-Erkrankungen zurückzuführen gewesen.

Quelle: Prävention Aktuell, 10.03.2022

Mehr Details dazu gibt es unter: <https://praevention-aktuell.de/der-stuhl-macht-den-unterschied>

■ Gefährdungsbeurteilung vornehmen

Die gesetzlich vorgeschriebene Gefährdungsbeurteilung ist weit mehr als eine lästige Pflicht: Sie ermöglicht unternehmerisch verantwortungsvolles Handeln. Warum sie so wichtig ist, erklärt VBG-Experte Christoph Stein. Die gesetzliche Unfallversicherung VBG hält unterschiedliche Tools für verschiedene Zielgruppen und Bedürfnisse bereit.

Quelle: Certo Ausgabe 01/2022

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.certo-portal.de/artikel/die-groesste-gefaehrung-besteht-darin-keine-gefaehrungsbeurteilung-zu-machen/>

■ Gesund arbeiten im Homeoffice

Für viele Erwerbstätige ist mobil-flexibles Arbeiten heute Alltag: Sie können prinzipiell orts- und zeitunabhängig arbeiten. Umso wichtiger ist es, die Arbeit im Homeoffice gesundheitsgerecht zu gestalten. Hinweise und Gestaltungsempfehlungen hat die VBG in einem Faktenblatt zusammengetragen.

Quelle: Certo Ausgabe 01/2022

Mehr Details und den Download dazu gibt es unter: <https://www.certo-portal.de/mit-denken4null/gesund-arbeiten-im-homeoffice/>

■ Normung von Infektionsschutzmasken

Auf europäischer Ebene wird eine neue Norm für Masken mit Prüfverfahren für Eigen- und Fremdschutz vor luftübertragbaren Infektionen erarbeitet.

Quelle: KAN Brief 1/22

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.kan.de/publikationen/kanbrief/1/22/normung-von-infektionsschutzmasken>

■ Studie: Wie Unternehmen dynamische Fähigkeiten einsetzen

Autos, Spülmaschinen, Fahrräder – viele Hersteller können derzeit nicht liefern, weil wichtige Teile fehlen. Wie können Unternehmen sicherstellen, dass ihre Beschaffungsprozesse unter solchen Wettbewerbsbedingungen leistungsfähig bleiben? Eine Antwort darauf liefert Prof. Hendrik Wilhelm von der Universität Witten/Herdecke (UW/H).

Quelle: PT-Magazin, Ausgabe 1-2 2022

Mehr dazu und den Download der Studie gibt es unter: https://www.pt-magazin.de/de/wirtschaft/unternehmen/wie-k%C3%B6nnen-unternehmen-dauerhaft-im-wettbewerb-bes_10jeyce7.html und <https://www.uni-wh.de/detailseiten/news/wie-koennen-unternehmen-dauerhaft-im-wettbewerb-bestehen-9196/>

■ Leitfaden „Kompetenzen der Zukunft“

Der Leitfaden „Kompetenzen der Zukunft“ des RKW zeigt auf, was Menschen und Organisationen dabei hilft, in der Transformation wirksam zu bleiben. Welche Kompetenzen werden in der Zukunft relevant sein, wie wird man zukünftig arbeiten und welche Rolle spielt Künstliche Intelligenz dabei?

Quelle: RKW Newsletter – Ausgabe 04/2022, 20.04.2022

Mehr dazu und den Download gibt es unter: [https://www.rkw-kompetenzzentrum.de/publikationen/leitfaden/kompetenzen-der-zukunft/?tx_rkwmailer\[mid\]=63420](https://www.rkw-kompetenzzentrum.de/publikationen/leitfaden/kompetenzen-der-zukunft/?tx_rkwmailer[mid]=63420)

■ Handlungshilfen: Pandemiefeste Unternehmen

Eine Pandemie stellt Unternehmen vor die Herausforderung, die Gesundheit und Sicherheit ihrer Beschäftigten zu gewährleisten und gleichzeitig die Produktions- und Wertschöpfungsketten zu erhalten. Die Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen zum Infektionsschutz erfordert, auf Basis von Gefährdungsbeurteilungen Maßnahmen umzusetzen und Chancen von Industrie 4.0 in die betriebliche Praxis zu integrieren. Dabei zeigt sich, dass insbesondere KMU Probleme haben, diese Auflagen zu erfüllen.

Quelle: Betriebliche Prävention 04.22, April 2022

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.bit-bochum.de/leistungen/forschung/pandemiefeste-unternehmen-3/>

■ BAuA-Broschüre: Orts- und zeitflexibel arbeiten

Die Broschüre „Orts- und zeitflexibel arbeiten“ der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) zeigt beispielhaft, wie Chancen und Risiken von orts- und zeitflexibler Arbeit aufeinandertreffen. Sie beschreibt nicht die aktuelle Situation in der COVID-19 Pandemie, ihre Gestaltungsempfehlungen gelten jedoch auch für diese Situation.

Quelle: baua: Aktuell 1²²

Den Download dazu gibt es unter: <https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Praxis/Flexibel-arbeiten.html>

Weiteres zum Thema gibt es auch in der baua: Aktuell – Ausgabe 1/2022: <https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Aktuell/1-2022.html>

AUTOMOTIVE

■ Optimierung intelligenter Verkehrssysteme

Einen wichtigen Beitrag zur technischen Umsetzung der Car2X-Kommunikation, einer Technik, bei der Fahrzeuge mit ihrer Umwelt oder auch untereinander kommunizieren, leistet ein aktuelles Projekt der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF), dessen Ergebnisse mit WLANp erarbeitet wurden und auch auf die Mobilfunk-Standards LTE-V2X oder 5G übertragbar sind.

Die Forschungsergebnisse können in Verkehrsleitzentralen von Städten oder ganzer Bundesländer eingesetzt werden.

Quelle: AiF-Newsletter 4/2022

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.aif.de/home-weitere-nachrichten/details/kommunizierende-fahrzeuge-optimierung-intelligenter-verkehrssysteme.html>

DIGITALISIERUNG

■ Studie: Blinde Flecken in der Umsetzung von Industrie 4.0

In einer neuen Expertise des Forschungsbeirats der Plattform Industrie 4.0 untersuchten die beiden Fraunhofer-Institute IAO und IPA die Gründe, warum die digitale Transformation in vielen Unternehmen in Deutschland nur langsam vorankommt. Die Studie zeigt Handlungsoptionen für Politik, Verbände und Unternehmen auf, um die identifizierten Hemmnisse bei der Digitalisierung aus dem Weg zu räumen.

Quelle: Fraunhofer IAO, Newsletter, 11.03.2022

Den Download der Studie gibt es unter: https://www.iao.fraunhofer.de/de/presse-und-medien/aktuelles/wie-die-digitale-transformation-schneller-gelingt.html?utm_campaign=News_22_03

■ ExamAI – KI Testing & Auditing

„ExamAI – KI Testing & Auditing“ ist ein Konsortialprojekt unter Leitung der Gesellschaft für Informatik e.V., in dem (Sozio-) Informatiker, Software-Ingenieure sowie Rechts- und Politikwissenschaftler anhand zweier konkreter Anwendungsbereiche – Mensch-Maschine-Kooperation in der Industrieproduktion sowie KI-Systeme im Personal- und Talentmanagement – untersuchen, wie sinnvolle Kontroll- und Testverfahren für KI-Systeme aussehen können.

Quelle: KAN Brief 1/22

Mehr dazu gibt es unter: <https://testing-ai.gi.de/>

■ Dissertation zur Zusammenarbeit von Menschen und Robotern

Im Rahmen einer empirischen Untersuchung forschte Tobias Kopp, akademischer Mitarbeiter an der Fakultät für Informatik und Wirtschaftsinformatik der Hochschule Karlsruhe, in seiner Dissertation zum Thema „Vertrauen in Roboter und dessen Beeinflussbarkeit durch sprachliches Framing“. Das technische Untersuchungsobjekt der Dissertation stellten sogenannte „Cobots“, also kollaborationsfähige, d. h. mit Menschen interagierende, Roboter dar. Zentrale Frage war: Wie beeinflusst unsere Sprache die Zusammenarbeit von Menschen und Robotern?

Quelle: Betriebliche Prävention 04.22, April 2022

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.h-ka.de/die-hochschule-karlsruhe/aktuelles/news/2022/promotion-kopp>

■ Kurs: KI-Kompetenz für KMU

Immer mehr Unternehmen interessieren sich für Künstliche Intelligenz (KI). Häufig stehen sie jedoch vor Hürden bei der Implementierung, wie zum Beispiel einem Mangel an KI-Expertise oder gewinnbringenden KI-Anwendungsfällen. Um KMU bei der Einführung von KI zu unterstützen, hat die appliedAI Initiative gemeinsam mit dem Förderschwerpunkt „Mittelstand-Digital“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz den Anwendungskurs „KI-Kompetenz für Ihr KMU“ entwickelt.

Quelle: Mittelstand-Digital Zentrum Ruhr-OWL Newsletter, Ausgabe April

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.appliedai.de/de/ki-kompetenz-kurs>

ENERGIE

■ Energiepreise: Familienunternehmen reduzieren Investitionen

Wegen der stark steigenden Energiepreise verschieben viele Firmen Investitionen und müssen Preise erhöhen. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage im Auftrag der Stiftung Familienunternehmen. 40 Prozent der Firmen sind schon jetzt voll von der Kostenexplosion betroffen. Ein Viertel erwartet die Hauptbelastung durch die höheren Energiepreise im zweiten Halbjahr.

Quelle: ZfK - Zeitung für kommunale Wirtschaft, News 25.04.2022

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.marktundmittelstand.de/zukunftsmaerkte/energiepreise-familienunternehmen-fahren-investitionen-zurueck-1301561/>

■ Studie: Energiewende gewinnt weltweit an Tempo

Die Unternehmensberatung McKinsey hat erneut die weltweiten Energiemärkte untersucht. Während die Ölnachfrage bis 2025 ihren Höhepunkt erreicht, hat Kohle diesen bereits 2020 überschritten. Gas wird weiter nachgefragt werden und die Erneuerbaren boomen.

Quelle: ZfK - Zeitung für kommunale Wirtschaft, News 26.04.2022

Mehr dazu und den Download gibt es unter: <https://www.solarify.eu/2022/04/27/466-energiewende-gewinnt-weltweit-an-tempo/>

FÖRDERUNG

■ Förderrichtlinie Elektromobilität – Elektromobilitätskonzepte

Die Bundesregierung unterstützt die Marktentwicklung der Elektromobilität seit Jahren mit umfangreichen Förderaktivitäten. Die Zielsetzung der Förderung besteht darin, alternative Technologien im Verkehrssektor zu etablieren und diesen energieeffizienter, klima- und umweltverträglicher zu gestalten sowie die Energiewende im Verkehr voranzutreiben. Mit der Förderrichtlinie Elektromobilität fördert das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) die Erstellung kommunaler und gewerblicher Elektromobilitätskonzepte. Diese sollen aufzeigen, wie die vorhandenen Investitionsmittel im Bereich Elektromobilität gezielt und maximal nutzbringend eingesetzt werden können.

Dadurch sollen Kommunen und Unternehmen als Vorreiter und Multiplikator bei der Einführung der Elektromobilität unterstützt werden.

Der Förderaufruf läuft vom 07.04. bis zum 20.05.2022

Quelle: foerderinfo-list – Förderberatung „Forschung und Innovation“ des Bundes – Newsletter 08/22 vom 19. April 2022

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.ptj.de/projektfoerderung/fri-elektromobilitaet/konzepte>

NACHHALTIGKEIT

■ Studie „Klimaschutzverträge für die Industrietransformation“

Die deutschen Klimaziele stellen die energieintensive Industrie vor die Herausforderung, bis 2030 jährlich 68 Mio. Tonnen CO₂ einzusparen, um ihren Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen um 65 Prozent (gegenüber 1990) zu leisten. Tiefgreifende und kostenintensive Umwälzungen stehen in einem Umfeld an, das durch hohen Kosten- und Wettbewerbsdruck gekennzeichnet ist. Klimaschutzverträge (Carbon Contracts for Difference – CCfDs) können hier Investitionsrisiken reduzieren und Anreize setzen, damit energieintensive Prozesse umgestellt werden und bei zeitnah anstehenden notwendigen Investitionen bevorzugt in kostenintensivere, aber klimafreundliche Anlagen investiert wird. FutureCamp hat mit der Studie „Klimaschutzverträge für die Industrietransformation“ zusammen mit Agora Energiewende, ecologic und dem Wuppertal Institut einen konkreten Vorschlag vorgelegt.

Quelle: FutureCamp Newsletter, 07.03.2022

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.agora-energiewende.de/veroeffentlichungen/klimaschutzvertraege-fuer-die-industrietransformation-gesamtstudie/>

■ Versorgungslücke bei Metallen durch Recycling schließen

Wegen der Klimakrise müssen Energiewirtschaft und andere Industrien umgebaut werden. Windkraftanlagen, Batterien, E-Autos und andere Produkte brauchen Metalle – der globale Bedarf dürfte explodieren. Aber wie können Versorgungslücken mittelfristig vermieden werden? Eine Studie der Katholischen Universität Löwen (KU Leuven) zeigt, wie es gehen kann.

Quelle: ZfK – Zeitung für kommunale Wirtschaft, News 25.04.2022

Mehr dazu gibt es unter: https://www.grenzecho.net/72918/artikel/2022-04-25/studie-der-uni-lowen-eu-konnte-engpass-bei-metallen-durch-recycling-schliessen?from_direct=true

■ Klimaschutz im Büro

Nicht nur produzierende Unternehmen können sich klimafreundlicher ausrichten. Auch im Büro gibt es viel zu optimieren. Fünf Ideen für mehr Klimaschutz im Büro. Quelle: Certo-Newsletter April 2022

Mehr dazu gibt es unter: https://www.certo-portal.de/artikel/klimaschutz-im-buero-wie-man-im-bueroalltag-das-klima-schuetzt/?pk_campaign=certo-infomail

WETTBEWERBE UND PREISE

■ Wettbewerb „Innovatives Netzwerk 2022“

Ausrichter/Initiator: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
Fokus: Das BMAS zeichnet innovative Netzwerke aus, die gute Ideen für die Arbeitswelt und zur Fachkräftesicherung umsetzen. Gesucht werden Netzwerke, die gemeinsam mit Unternehmen oder anderen Akteuren innovative Projekte zur Fachkräftesicherung durchführen oder kreative Lösungen hinsichtlich der Herausforderungen des digitalen, demografischen oder ökologischen Wandels für die Arbeitswelt gefunden haben.

Bewerbungsschluss: 01.07.2022

Infos und die Möglichkeit zur Einreichung der Bewerbung gibt es unter:

<https://www.bmas.de/DE/Service/Presse/Meldungen/2022/wettbewerb-innovatives-netzwerk-2022-gestartet.html>

SERVICE

Haben Sie Fragen, z.B. zu den oben genannten Themen?

Dann sprechen Sie uns bitte an. Wir beraten Sie gerne und helfen weiter.

■ **Veranstaltungen** der IHK Siegen zu den Themenbereichen und **ausgewählte externe Veranstaltungen** finden Sie unter:

<https://www.ihk-siegen.de/innovation-umwelt-und-energie/>

Ansprechpartner bei der IHK Siegen

Dipl.-Phys. Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263, Fax: 0271 3302-400

E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de

Obwohl wir uns um Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte bemühen, können wir hierfür keine Gewähr übernehmen. Wir haben insbesondere keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und die Inhalte der verknüpften Seiten.